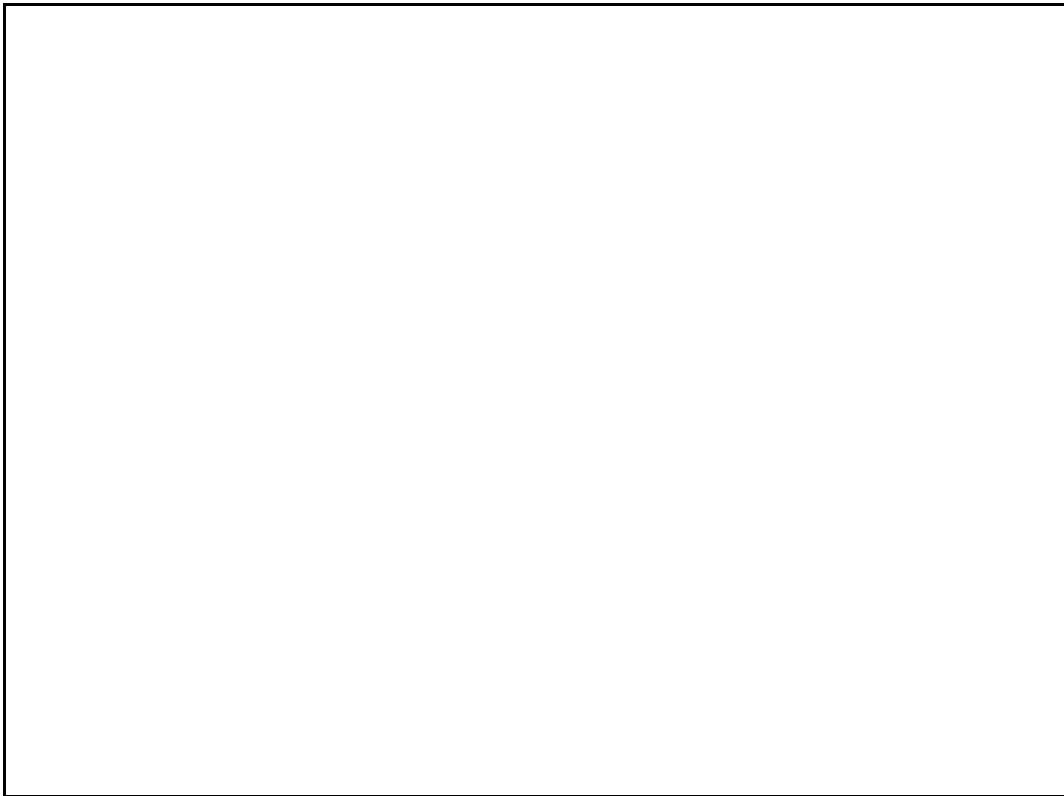




ED2 - Erweiterungsbaustein zur Motorüberwachungseinheit DU2



Inhalt

1 Allgemeines

2 Funktionsweise

- 2.1 Anzeige der Störmeldungen
- 2.2 Codierung der Meldungen

3 Einbau und Anschluß des Erweiterungsbausteins *ED2*

4 Technische Daten

5 Bestellformular

1 Allgemeines

Die Motorüberwachungseinheit **DU2** der SEG läßt sich durch **ED2**-Zusatzbausteine erweitern. An eine **DU2**-Einheit können bis zu 7 **ED2**-Erweiterungsbausteine angeschlossen werden, wobei jeder **ED2**-Baustein 8 Störmeldungseingänge besitzt. Somit stehen in der Endausbaustufe des Systems 56 zusätzliche Störmeldungseingänge zur Verfügung.

- a: abstellend
- b: nur Generatorschalter aus
- c: warnend
- d: Arbeitsstromprinzip
- e: Ruhestromprinzip
- f: direkte Überwachung

(Näheres siehe Erläuterungen und Beispiele)

2 Funktionsweise

2.1 Anzeige der Störmeldungen

Auf der Frontplatte des Erweiterungsbausteins **ED2** befinden sich 8 Leuchtdioden zur optischen Anzeige der eingehenden Störungen sowie Platz für Beschriftungsschilder. Über die **DU2**-Motorüberwachungseinheit erfolgt eine Kontaktgabe an den akustischen Signalgeber.

2.2 Codierung der Meldungen

Bild 1 zeigt den Aufbau des Erweiterungsbausteins **ED2**. An der Oberkante der ersten Leiterplatte befinden sich 8 Codierleisten. Hier wird die Funktion der Überwachungskreise festgelegt. Durch Einstecken eines Codiersteckers wird folgende Funktion gewählt:

Erläuterungen:

Abstellend: Das Aggregat wird direkt abgestellt.

Nur Generatorschalter aus: Es wird kein Stoppsignal gegeben.

Warnend: Optische und akustische Anzeige.

Arbeitsstrom: Der Überwachungskreis wird bei "Minus" auf der Eingangsklemme aktiviert (Schließerkontakt).

Ruhestrom: Der Überwachungskreis wird aktiviert, wenn die Eingangsklemme von "Minus" freigeschaltet wird (Öffnerkontakt).

Direkte Überwachung: Der Überwachungskreis wird unverzüglich aktiviert.

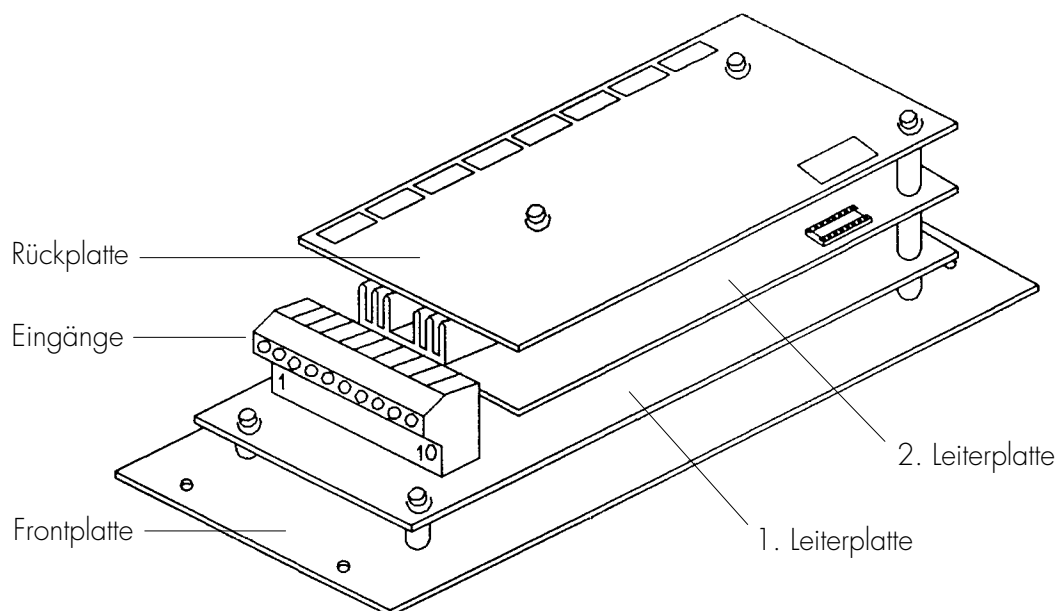


Abb. 1: Aufbau des Erweiterungsbausteins ED2

1. Beispiel

Störmeldung Nr. 4 soll bei einer zu niedrigen Batteriespannung warnen. Bei Eintreten der Störung wird Minus auf die Eingangsklemmen geschaltet (Arbeitsstromprinzip und direkte Überwachung).

Codierung:

Stecker auf 4 c (warnend), 4 d (Arbeitsstromprinzip) und 4 f (direkte Überwachung) stecken



2. Beispiel

Störmeldung Nr. 7 soll bei "Kühlwassermangel" abstellen. Die Störmeldung soll im Arbeitsstromprinzip erfolgen und der Überwachungskreis soll verzögert nach der MOTOR-LÄUFT-Meldung aktiviert werden.

Codierung:

Stecker auf 7 a (abstellend) und 7 d (Arbeitsstromprinzip) stecken



3 Einbau und Anschluß des Erweiterungsbausteins ED2

Die Erweiterungsbausteine **ED2** sind für den Schalttafelbau vorgesehen. Die Verbindung zur **DU2** erfolgt über ein Flachbandkabel. Um dieses möglichst kurz zu halten, sollten die Erweiterungsbausteine **ED2** in unmittelbarer Nähe der **DU2**-Motorüberwachungseinheit montiert werden (Beispiele siehe Bestellformular).

Bild 2 zeigt den Anschluß des **ED2**-Bausteins. Die Klemmen 1 bis 8 sind die Eingänge für die Störmeldungen. Die angeschlossenen Meldekontakte müssen MINUS-Potential haben.

An die Eingänge 9 (+) und 10 (-) ist die Versorgungsspannung UV anzuschließen.

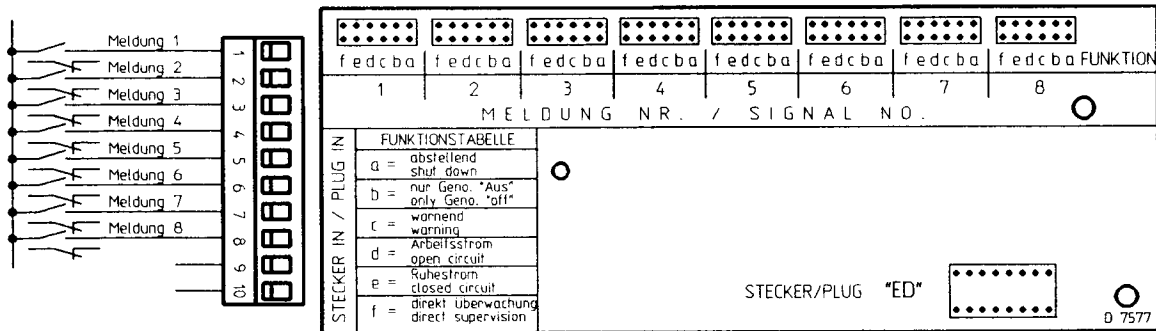


Abb. 2: Anschlußbild des Bausteins ED2

4 Technische Daten

Allgemeine Daten

Wartung:	wartungsfrei
Zulässige Einschaltdauer:	Dauerbetrieb
Einbaulage:	beliebig (in der Nähe der DU2)

Eingangskreise

Versorgungsspannung:	7 - 17 V/DC	15 - 34 V/DC
Nennspannung:	12 V/DC	24 V/DC
Nennleistungsaufnahme:	0,7 W	2,9 W
Max. Leistungsaufnahme:	2,5 W	7 W

Codiermöglichkeiten

Codiermöglichkeiten:	Einstellung der Funktionen des ED-Bausteins über Codierstecker: <ul style="list-style-type: none">- abstellend- nur Generatorschalter aus / kein Stop- warnend- Arbeitsstrom- Ruhestrom- direkte Überwachung
----------------------	---

Prüfungen

Störspannungsprüfung:	unempfindlich gegenüber Störspannungen entsprechend IEC 225 Klasse III, VDE 0874 und 433
-----------------------	--

Klimatische Bedingungen

Grenzwerte der Umgebungstemperatur:

- für die Lagerung: - 40°C bis + 75°C
- für den Betrieb: - 25°C bis + 70°C

Feuchtebeanspruchung Klasse F nach DIN 40040, geprüft nach DIN IEC 68 Teil 2-3 (56 Tage, 40°C und 93 % r.F.)

Zwischenzeitliche technische oder konstruktive Änderungen sind im Interesse einer laufenden Weiterentwicklung unserer Geräte möglich.

Gehäuse, Abmessungen, Gewicht und Einbau

Bauform:	Schalttafeleinbaugerät
Material Frontplatte:	Folienfrontplatte
Rückplatte:	Makrolon/Blech
Breite x Höhe x Tiefe:	214 x 72 x 45 mm
Schalttafelausschnitt (B x H):	187 x 68 mm
Gehäusebefestigung:	Schraubbefestigung
Gewicht:	ca. 290 g
Schutzart Frontplatte:	IP 54

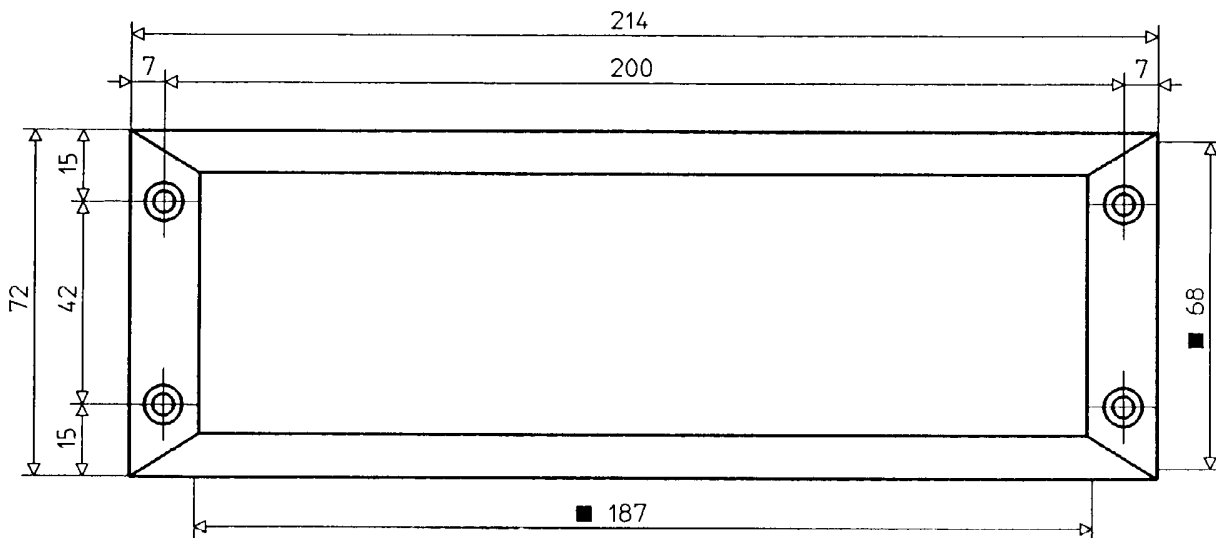


Abb. 3: Maßbild (alle Angaben in mm)

Einbautiefe:	45 mm
■ Schalttafelausschnitt (B x H):	187 mm x 68 mm

5 Bestellformular

Bitte verwenden Sie bei der Bestellung den untenstehenden Vordruck, der für jeden Erweiterungsbaustein separat auszufüllen ist. Kreuzen Sie bitte die gewünschten Möglichkeiten an.

Mindestangaben:

Spannung 12 V/DC 24 V/DC

Codierung ja nein

Beschriftungsschilder ja nein

Codierung der Meldung

Störungsnummer	1	2	3	4	5	6	7	8
a = abstellend								
b = Generatorschalter aus (ohne Abstellung)								
c = warnend								
d = Arbeitsstrom								
e = Ruhestrom								
f = direkte Überwachung								

Beschriftung:

Bitte tragen Sie den gewünschten Text ein. Beachten Sie dabei die Feldgröße von 35 x 15 mm. Dadurch sind 3 Reihen Text mit max. 15 Buchstaben je Reihe möglich.

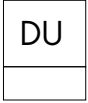
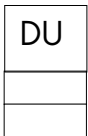
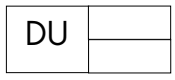
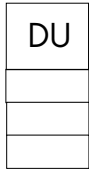
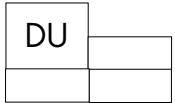

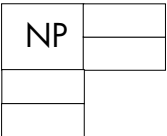
Kreuzen Sie ferner die gewünschte Farbe der Beschriftung an (R = rot, G = gelb, Gr = grau). Die Zahlen geben die Meldungsnummer an.

1	R	5	R
	G		G
	G		G
	r		r
2	R	6	R
	G		G
	G		G
	r		r
3	R	7	R
	G		G
	G		G
	r		r
4	R	8	R
	G		G
	G		G
	r		r

Sprachen:

Deutsch Englisch Französisch Spanisch

**Montageanordnungen der DU2 und ihrer Zusatzbausteine ED2:
Kreuzen Sie bitte die gewünschte Anordnung an.**

<p><i>DU + 1 Zusatzbaustein</i></p> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">  </div> <p style="text-align: center;">1a) <input type="checkbox"/></p>	<p><i>DU + 2 Zusatzbausteine</i></p> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">   </div> <p style="text-align: center;">2a) <input type="checkbox"/> 2b) <input type="checkbox"/></p>		
<p><i>DU + 3 Zusatzbausteine</i></p> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">   </div> <p style="text-align: center;">3a) <input type="checkbox"/> 3b) <input type="checkbox"/></p>	<p><i>DU + 4 Zusatzbausteine</i></p> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">   </div> <p style="text-align: center;">4a) <input type="checkbox"/> 4b) <input type="checkbox"/></p>		
<p>Sonstige Anordnungen</p> <p>Sonderwünsche</p>			
<p>Für eventuelle Rückfragen:</p>			
Bestelldatum:	Firma:	Sachbearbeiter:	Telefon:

Die Anordnung der DU2 und der Zusatzbausteine ED2 bestimmt die Länge des mitgelieferten Flachbandkabels. Kreuzen Sie daher bitte die von Ihnen gewünschte Montageanordnung an. Falls Ihre Anordnung nicht aufgeführt wurde, benutzen Sie bitte das Feld "Sonstige Anordnungen" (Handskizze genügt).



Schaltanlagen-Elektronik-Geräte GmbH & Co. KG
 Abteilung Gerätevertrieb / Electronic Devices Sales Department
 Krefelder Weg 47 · D - 47906 Kempen (Germany)
 Postfach 10 07 67 (P.O.B.) · D - 47884 Kempen (Germany)
 Tel.: +49 (0)21 52 1 45-1 · Fax.: +49 (0)21 52 1 45-3 54
 e-mail: electronics@avkseg.com



Woodward Kempen GmbH

Krefelder Weg 47 · D – 47906 Kempen (Germany)
Postfach 10 07 55 (P.O.Box) · D – 47884 Kempen (Germany)
Telefon: +49 (0) 21 52 145 1

Internet

www.woodward.com

Vertrieb

Telefon: +49 (0) 21 52 145 216 or 342 · Telefax: +49 (0) 21 52 145 354
e-mail: salesEMEA_PG@woodward.com

Service

Telefon: +49 (0) 21 52 145 614 · Telefax: +49 (0) 21 52 145 455
e-mail: SupportEMEA_PG@woodward.com